



Sicher und selbständig im Alter

MEHR LEBENSQUALITÄT IN
DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

Musterausstellung mit Alltagshelfern – für ein sicheres und komfortables Leben zu Hause

Kommunen/Träger/Initiativen bieten in Kooperation mit der Geschäftsstelle Kommunale Pflegekonferenz die **Musterausstellung mit Alltagshelfern für ein sicheres und komfortables Leben zu Hause** kostenfrei vor Ort an. Die Ausstellung zeigt, wie mit praktischen Alltagshelfern ein längeres, selbständiges Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglicht wird. Lösungen aus den Bereichen Haushalt, Mobilität und Sicherheit – von Küchenutensilien über Anziehhilfen bis hin zu Notruf- und Erinnerungshilfen können erlebt und ausprobiert werden.

1. Ziele des Projekts

- Menschen wohnortnah und frühzeitig zu erreichen, um ein sicheres und selbständiges Leben im Alter dank praktischer Alltagshelfer im eigenen zu Hause ermöglichen und einer stationären Versorgung entgegenzuwirken bzw. zu verzögern
- Hemmschwellen bei der Nutzung von (technischen) Hilfsmitteln durch das Erleben vor Ort abbauen
- niederschwelliger Zugang zu weiterführenden Beratungsangeboten wie den Pflegestützpunkten, der Wohnraumberatung etc. zu gewährleisten

2. Beitrag des Landkreises

- Musterausstellung mit Alltagshelfern inklusive Vorlagen zur Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakat, Einladungstext) sowie weiterführende Informationsmaterialien kostenfrei bei der Geschäftsstelle Kommunale Pflegekonferenz ausleihbar
- Ausstellungsstücke sind durch Beschilderung oft selbsterklärend, aber kurze Einführung durch Geschäftsstelle Kommunale Pflegekonferenz sinnvoll

3. Beitrag der Kommunalverwaltungen/Träger/Initiativen

- Ansprechperson: Koordination und Kommunikation vor Ort
- Raumorganisation: Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten (abschließbarer Raum, nicht im Foyer)
- Zeitraum: sinnvoll mindestens drei Tage, die Öffnungszeiten können aber flexibel gestaltet werden (z.B. auch nur vormittags oder nachmittags). Nach Absprache auch eintägige Veranstaltungen wie Tag der offenen Tür, Seniorenmesse etc. denkbar
- Bewerbung: Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung: Eine Person muss während der Öffnungszeiten vor Ort sein (z.B. Seniorenbeiräte, Quartiersmanager, Azubis, Mitarbeitende der Kommune etc.)
- Hin- und Rücktransport der Ausstellungsstücke ist selbst zu leisten (in einer gut transportablen Aufbewahrungsbox verstaut)

4. Kontaktdaten:

Geschäftsstelle Kommunale Pflegekonferenz

Telefon: 0721 936 – 70980

E-Mail: geschaeftsstelle.pflegekonferenz@landratsamt-karlsruhe.de